

„Es hat vier Beine und eine Perücke auf“

DAS DING DA: Kinder beschreiben Orte und Gegenstände



Madleen (6) beschreibt einen Gegenstand. Welchen? FOTO: TRAUTH

In unserer Serie „Das Ding da“ können Sie zu Hause für sich mitraten: Kinder beschreiben Orte, Einrichtungen und Gegenstände aus ihren Gemeinden. Heute beschreibt Madleen (6) einen Gegenstand.

„Das Ding ist ein Spielzeug“, gibt Madleen den ersten Hinweis. „Es hat vier Beine, es ist ein Tier, aber es kann nicht leben. Das Ding hat eine Perücke auf, manchmal hat es auch Flügel oder Helme und Fahrräder“, erzählt das Mädchen. (ivt)

Auflösung der Vorwoche: Fußball



In der vergangenen Woche haben die Sechsjährigen Felix Josef und Frederic vom Katholischen Kindergarten einen Fußball beschrieben. Beide spielen leidenschaftlich gerne Fußball, sowohl im Kindergarten als auch in der Sportgemeinde Edesheim. Zurzeit kicken die beiden Buben noch bei den Bambinis, freuen sich aber, schon bald zur F-Jugend zu gehören und „irgendwann richtig Fußball spielen zu können“, erzählen die beiden Kicker. (ivt/Foto: Trauth)

Fundstück aus dem Fotoalbum



Eine Straße oder ein Gebäude in einem Ort in der Südpfalz. Haben Sie persönliche Erinnerungen an diese Zeit oder diesen Ort? Und wie sieht es dort heute aus? Einmal im Monat zeigen wir im „Marktplatz regional“ eine historische Aufnahme aus der Region und fragen nach Ihren Erinnerungen an den Ort. Schreiben Sie uns bitte was Ihnen zu unserem heutigen Foto einfällt, bis Mittwoch, 8. Juni, per Post an „Marktplatz regional“, In-

dustriestraße 15, 76829 Landau, per Fax an 06341 929420 oder per E-Mail an die E-Mail-Adresse marktplatz@rheinpfalz.de. Unter den Einsendern verlosen wir das Buch „Die Pfalz gestern und heute – Photographien von Jörg Heieck 1995 und Charles Bernhoeft 1895“. Die Namen der Gewinner werden im „Marktplatz regional“ veröffentlicht. Die Auflösung des Rätsels folgt in zwei Wochen, am Mittwoch, 15. Juni. (red/Foto: frei)



Ließen das Keyboard wackeln: die Schüler der Big-Band des Max-Slevogt-Gymnasiums.

FOTO: N. KRAUSS

Rappender Chor, bunte Choreographie

LANDAU: Musik, Show, Theater und Jonglage bei Schul-Kultur-Festival

VON MARIA SCHWERING

Die Ergebnisse ihres Musik-Unterrichts und ihrer AGs präsentierten am vergangenen Freitag in der voll besetzten Jugendstilfesthalle zahlreiche Schüler von acht Landauer Schulen.

„Nicht allein das ABC bringt den Menschen in die Höhe“, befand einst Wilhelm Busch in seiner unsterblichen Bildergeschichte „Max und Moritz“. Der Dichter und Zeichner erachtete eher die Philosophie als geeignet, junge Menschen auf ein Leben in der Gemeinschaft vorzubereiten, doch Kunst und Musik sind dazu ebenfalls geeignet.

„Lob und lebhaften Applaus für eine unvergessliche Veranstaltung von Schülern.“

Oberbürgermeister Hans-Dieter Schlimmer sagte bei der Begrüßung zum fünften Landauer Schul-Kultur-Festival, er freue sich, dass an den Landauer Schulen ein breites Spektrum an Angeboten außerhalb von Lesen, Schreiben und Rechnen den Schülern Möglichkeiten bietet, musische Begabungen zu entwickeln und soziale Beziehungen zu stärken.

Die Schüler hatten in den letzten Wochen hart für ihren Auftritt auf der größten Bühne in Landau geübt. Da-

für, sagte der Oberbürgermeister, verdienten sie höchstes Lob und lebhaften Applaus – Applaus für eine Schulveranstaltung, die sie sicher ihr Leben lang nicht vergessen würden. Souverän und mit großer Spielfreude hatte zuvor die Big-Band des Max-Slevogt-Gymnasiums unter der lockeren Leitung von Klaus Hoffmann das Programm eröffnet. In drei schwungvollen Jazzsätzen kam das elektronische Klavier auf seinem dünnen Ständer gehörig ins Wackeln, das Publikum forderte umgehend eine Zugabe. Die gewährte der Bandleader gerne – vorausgesetzt, das Publikum würde bei „Tequila“ die Pausengeräusche produzieren. Das klappte bestens.

Dann übernahm die Tanzgruppe der Grundschule Süd: Mit an die schwarzen T-Shirts gehefteten gelben Dreiecken, blauen Kreisen und roten Quadraten zeigten sie eine präzise Choreographie. Ihnen folgte der Chor der Thomas-Nast-Schule, der mit sängerischem Elan zwei lustige moderne Kinderlieder vortrug: das von der „Schlange Serpentina“ und das vom Tierfreund, dessen Eule Beulen, dessen Hummer Kummer und dessen Katze Wanzen hat. Schüler der Klasse 4b der Pestalozzi-Schule verzauberten das Publikum mit einer originellen Schwarzlicht-Show, danach trug der Chor der Schule einen Sommer-Rap vor.

Nach der Pause hatten dann die Älteren ihren Auftritt. Die Chor- und

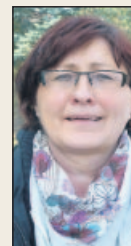
Theater-AG der Konrad-Adenauer-Realschule plus präsentierte einen ungemein komischen Ausschnitt aus ihrer neuen Musical-Produktion „Das geheimnisvolle Leben der Piraten“, das demnächst auch bei den Schul-Theatertagen in Heuchelheim gezeigt werden soll.

Diabolos und Devil-Sticks, Liebeslust und Liebesfrust, von der AG auf die Bühne.

Geschickt mit bunten Bällen und Tüchern, mit Diabolos, Devil-Sticks und Keulen jonglierten Schüler der Jonglier-AG des Otto-Hahn-Gymnasiums, die über zwei geschickte Einrad-Fahreinen verfügt. Liebeslust und Liebesleid unter Teenagern zeigten die Mitglieder der Theater-AG der Realschule plus in Ausschnitten aus einem selbst geschriebenen Theaterstück.

Den Schlussakkord unter den höchst unterhaltsamen Abend setzte die Schulband der Maria-Ward-Schule mit drei fetzigen Stücken unter der Leitung von Isabel Eichenlaub. Als charmante, nur ein klein wenig unsichere Moderatoren führten Isabelle Metz und Marco Betsch von der Konrad-Adenauer-Schule durch das Programm, das in allen Punkten die Ansicht Schlimmers bestätigte, dass man stolz sein darf auf die Arbeit der Landauer Schulen. Die bringen offensichtlich „Menschen auf die Höhe“.

AUF DEN TISCH



Silvia Städter

... kommen sehr oft Süßspeisen, vor allem wenn mein Mann beim Mittagessen nicht daheim ist“, erzählt Silvia Städter-Kern aus Insheim. Dann verwöhnt die 57-Jährige sich und ihre Tochter Laura besonders gerne mit „Rostigen Rittlern und Vanillesoße“. „Besonders gut gelingen diese mit abgeriebenen, in Milch eingeweichten Milchbrötchen vom Vortag“, sagt Städter-Kern. „Die gut ausgedrückten Semmeln werden mit den abgeriebenen Weckbröseln paniert und in Butter ausgebacken, danach in Zucker und Zimt gewendet.“ (chf/Foto: Flory)

Was kommt denn bei Ihnen am Mittag auf den Tisch? Teilen Sie es dem „Marktplatz regional“-Team unter 06341 929414 mit oder mailen Sie an marktsuedpfalz@rheinpfalz.de.

VG EDENKOBEN

Böbingen/Großfischlingen/Veningen: Wallfahrt

Für die Pfarreiengemeinschaft St. Sebastian Böbingen, St. Gallus Großfischlingen und St. Georg Veningen lädt Pfarrer Marco Richtscheid die Gläubigen zur Wallfahrt nach Maria Rosenberg ein, die am Mittwoch nach Pfingsten, 15. Juni, vorgesehen ist. Um 19.30 Uhr findet dort – dem größten Wallfahrtsort der Diözese – eine feierliche Wallfahrtsmesse mit Bischof Karl-Heinz Wiese mit anschließender Lichterprozession statt. Der Preis beträgt 13 Euro. Abfahrt ist um 16.35 Uhr in Böbingen, 17 Uhr in Großfischlingen und 17.15 Uhr in Veningen. Die Rückfahrt ist um 22.30 Uhr vorgesehen. Anmeldungen werden ab sofort durch Pfarrer Richtscheid oder im Pfarrbüro Böbingen, Öffnungszeiten dienstags von 10 bis 12 Uhr, donnerstags von 10 bis 12 und 15 bis 18 Uhr, Telefonnummer 06327 613, E-Mail-Adresse st.sebastian-boebingen@gmx.de, entgegen genommen. (dnb)

Freimersheim: Kerzenbaum aus Kupferdraht

Dieses Jahr sollen wieder die Feriendtage der protestantischen Kirchengemeinden Freimersheim sowie Klein- und Großfischlingen stattfinden. Unter anderem soll dabei aus Kupferdraht ein großer Kerzenbaum für die Kirche hergestellt werden. Die Veranstalter freuen sich über viele Kabelstücke mit Kupferkabel, um das Projekt umsetzen zu können. Weitere Informationen hierzu gibt es beim Pfarramt, Telefonnummer 06347 1267. (red)

IMPRESSUM

Marktplatz regional

Redaktion: mssw Print-Medien Service Südwest GmbH, Redaktion „Marktplatz regional“, Industriest. 15, 76829 Landau, Torsten Lauer (tl/verantw.), Holger Heitmann (he), Natascha Ruske (na), Sarah Still (st) Anzeigen: Jan Puhlmann (verantw.), Reinhard Schläfer

ANZEIGE

Tschüss Bauch!



100 Personen pro Club für Bauchkiller-Studie gesucht!

Mit dem revolutionären Slim Belly® werden Sie in vier Wochen um bis zu zwei Kleidergrößen schlanker! Fett verbrennen, Bauchumfang reduzieren, Gewebe straffen und das Hautbild verbessern – all das gelingt mit dem neuen Bauchkiller-Konzept Slim Belly®.

Von der Wirkung des Slim Belly® haben sich bereits über 250.000 Menschen europaweit überzeugt. Um den Bauchkiller nochmals auf Herz und Nieren zu prüfen, nehmen wir an einer landesweiten Studie teil.

Die Studie läuft über 4 Wochen mit 3 Einheiten pro Woche à 30-40 Minuten. Teilnehmen können Frauen und Männer mit 3-20 Kilo Übergewicht.

Teilnahmegebühr: 19,90 Euro pro Woche. Begrenzte Teilnehmerzahl (100 pro Club).

Anmeldeschluss: 06. Juni 2011

Letzter Kurs vor der Sommerpause

SLIM BELLY®
DER BAUCHKILLER

Jetzt zur

4 Wochen-Studie anmelden!

Infoline 0 18 03 - 60 30 20

(Festnetzpreis 9 ct/min; Mobilfunkpreise max. 42 ct/min)

PFITZENMEIER
WELLNESS & FITNESS PARK

Speyer, Iggelheimer Str. 24
Neustadt, Le Quartier Hornbach 31



RHEINPFALZ-CARD-Inhaber erhalten bei Anmeldung einen Massage-Gutschein (20 Minuten), einzulösen in Speyer.

www.pfitzenmeier.de